

JURYBERICHT

«Treibgut» - Eine Erzählung zum Untergang des Dorfes Marmorera

Selina Laura Cotti

Auf der Suche nach neuen Energiequellen, welche den Strombedarf im Unterland decken sollen, sind die Investoren auf ein für die Errichtung eines Stausees geeignetes Gebiet im Kanton Graubünden gestossen. Das Dorf Marmorera liegt mitten drin. Das Dorf verlassen, die Heimat aufgeben? Wir wissen es: Marmorera wird geflutet, verschwindet.

Selina Cotti hat sich dieses historischen Ereignisses angenommen und stellt es im ersten Teil ihrer Arbeit in einer für sich allein schon prämiierungswürdigen Weise dar. Präzis in den Fakten, Stimmungen aufnehmend, passende Details einfließen lassend, verständliche, genaue, fehlerfreie Sprache: So sieht zeitgemässe Geschichtsschreibung aus!

Das historische Ereignis ist aber nur der Ausgangspunkt für das Werk, das heute prämiert wird. Entstanden aus den Grundlagen ist ein hochstehendes literarisches Produkt, eine vom Umfang her schmale, aber vom Gehalt her umso dichtere Erzählung. Der historische Stoff bildet die breite Basis, die Geschichte ist aber durchgehend eigenständig, ein durchdachtes Gewebe von historischen Fakten und daraus komponierter Handlung.

Die Autorin hat sich akribisch in die Tiefe ihrer Gedanken durchgearbeitet, hat verschiedene Versionen geschaffen und dabei an ihren Figuren, an der Geschichte wie an der Sprache gefeilt, bis sie jene Fassung zu Papier gebracht hat, die ihren eigenen hohen formalen und inhaltlichen Ansprüchen genügt. Ihre vorbildliche Arbeitsdisziplin und ihr offenkundig überdurchschnittlicher Aufwand bilden Zeugnis ihres gezielten und konsequenten Einsatzes.

Fleiss und Können treffen sich bei der Autorin, und dazu macht eine zusätzliche Stärke von ihr das gewisse Etwas aus: Selina Cotti ist von innen heraus unermüdlich in der Suche nach dem noch besseren Ergebnis, sie gibt sich nicht mit dem erstbesten und auch nicht mit dem guten Resultat zufrieden. Ihr Drang nach dauerndem prozesshaften Fortschritt ist hier denn auch ein massgebender Faktor, dass aus einer sehr guten Arbeit eine hervorragende geworden ist, die alle Ansprüche, prämiert zu werden, erfüllt. Selina Cotti hat die Auszeichnung in hohem Masse verdient.